



# **Optimierung eines Massendatenimports in S/4 HANA Central Procurement am Beispiel eines Prozesses in der Automobilbranche**

## **Projektarbeit 2**

im Rahmen der Prüfung zum  
**Bachelor of Science (B.Sc.)**

des Studienganges Wirtschaftsinformatik  
an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe

von

**Tom Wolfrum**

**- Sperrvermerk -**

Abgabedatum:	4. September 2023
Bearbeitungszeitraum:	29.04.2024 - 02.09.2024
Kurs:	WWI22B5
Ausbildungsfirma:	SAP SE Dietmar-Hopp-Allee 16 69190 Walldorf, Deutschland
Betreuer der Ausbildungsfirma:	Steven Rösinger
Gutachter der Dualen Hochschule:	Pascal Klimek

# Sperrvermerk

Die nachfolgende Arbeit enthält vertrauliche Daten der:

SAP SE  
Dietmar-Hopp-Allee 16  
69190 Walldorf, Deutschland

Der Inhalt dieser Arbeit darf weder als Ganzes noch in Auszügen Personen ausserhalb des Prüfungs- und Evaluationsverfahrens zugänglich gemacht werden, sofern keine anders lautende Genehmigung des Dualen Partners vorliegt.

# Selbstständigkeitserklärung

Ich versichere hiermit, dass ich die vorliegende Projektarbeit 2 mit dem Thema:

*Optimierung eines Massendatenimports in S/4 HANA Central Procurement  
am Beispiel eines Prozesses in der Automobilbranche*

selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Ich versichere zudem, dass die eingereichte elektronische Fassung mit der gedruckten Fassung übereinstimmt.

Karlsruhe, den 17. Mai 2024

---

Wolfrum, Tom

# **Geschlechtsneutrale Formulierung**

In dieser Arbeit wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet.

Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>V</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>VI</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>VII</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1. Motivation und Problemstellung . . . . .	1
1.2. (Aufbau und) Ziel der Arbeit . . . . .	1
1.3. Thematische Abgrenzung . . . . .	1
1.4. Methodisches Vorgehen . . . . .	2
<b>2. Theoretische Grundlagen</b>	<b>3</b>
2.1. SAP Central Procurement insb. Central Contracts . . . . .	3
2.2. Geschäftsprozessanalyse und Prozessoptimierung . . . . .	3
2.3. (UI/ )UX im Geschäftsprozesskontext . . . . .	3
2.4. Massendaten-Management . . . . .	4
<b>3. Praktischer Teil</b>	<b>5</b>
3.1. Globaler Prozesskontext und Ist-Analyse . . . . .	5
3.2. Anforderungsanalyse . . . . .	5
3.3. Konzeption und Umsetzungsmöglichkeiten des optimierten Prozesses . . . . .	5
3.3.1. Anpassung des Standards . . . . .	6
3.3.2. Entwicklung einer maßgeschneiderten Lösung . . . . .	6
3.4. Evaluation der verschiedenen Lösungsansätze . . . . .	6
<b>4. Schlussbetrachtungen</b>	<b>7</b>
4.1. Zusammenfassung . . . . .	7
4.2. Handlungsempfehlung . . . . .	7
4.3. kritische Reflexion und Ausblick . . . . .	7
<b>A. Anhang</b>	<b>8</b>

# Abkürzungsverzeichnis

asdf

asdfjklö

# Abbildungsverzeichnis

# Tabellenverzeichnis



# 1. Einleitung

-> Allgemeine Frage: Wie ausführlich soll die Einleitung sein?

## 1.1. Motivation und Problemstellung

-> Beratungsprojekt bei wichtigem Kunden

-> häufig genutzter Prozess, der sehr umständlich und fehleranfällig ist

-> Von Kundenseite hohe Priorität, dass Prozess in naher Zukunft abgelöst wird

-> Sachnummern in Verträgen mit vielen verschiedenen Konditionen anzulegen ist repetetive und fehleranfällige Arbeit, deshalb muss Weg gefunden werden, wie dieser Prozess optimiert werden kann

-> Gründe für Massenänderung: Unternehmen ändert Zahlungsbedingungen, dadurch Änderung aller Kontrakte notwendig; Preisnachverhandlung, dadurch Preisreduktion in allen Kontrakten notwendig

## 1.2. (Aufbau und) Ziel der Arbeit

-> Aufbau der Arbeit: ggf. weglassen, da im Endeffekt nur Gliederung einmal wiederholt und in Textform ausformuliert wird (es sei denn von dir gewünscht)

-> Ziel der Arbeit: Nach Ist-, Anforderungsanalyse und Konzeption mehrerer Möglichkeiten sollen diese anhand von Kriterien gegeneinander abgewogen werden, um am Ende eine Handlungsempfehlung für den Kunden zu geben

## 1.3. Thematische Abgrenzung

-> Der Hauptfokus der Arbeit liegt auf der Konzeption (je nachdem wie viel Platz ich noch habe könnte man eine prototypische Umsetzung auch noch mit reinbringen, würde ich aber dynamisch entscheiden)

-> Es geht um den speziellen Use-Case des Massenimports/ -bearbeitung von Contract Line Items in Zentralkontrakten in SAP S/4 HANA Central Procurement (Frage an dich: Soll in der Arbeit auch abstrahiert werden und eine allgemeine Handlungsempfehlung für Massendatenoperationen in SAP gegeben werden?)

## **1.4. Methodisches Vorgehen**

-> Anbieten würden sich Experteninterviews, z.B. mit Experten für den technischen und geschäftlichen Part des Prozesses

-> Zudem könnte man einen Workshop mit Endanwendern durchführen, um Anforderungen an den Prozess zu ermitteln (bin mir noch nicht ganz sicher, in wie weit ich das umsetzen kann)

-> Um ein gutes Verständnis für den Prozess zu schaffen würde es sich noch anbieten den Prozess anfangs zu modellieren (z.B. mit BPMN)

## 2. Theoretische Grundlagen

-> Ich hätte generell die Frage, wie du die Unterkapitel im Bezug auf die anordnen würdest, also ob du die Reihenfolge sinnvoll findest und ob ich etwas vergessen habe

### 2.1. SAP Central Procurement insb. Central Contracts

->Allgemeine Vorstellung der Direct Sourcing Suite von SAP

-> Speziell auf Central Procurement eingehen, welchen Zweck erfüllt das Produkt, was sind wichtige Features, wer benutzt es?, ...

-> Spezieller Anwendungsfall Central Contracts: Was stellt das Objekt dar im Prozess, wie wird es genutzt, welche Daten werden dort abgelegt?, ...

### 2.2. Geschäftsprozessanalyse und Prozessoptimierung

-> Allgemeine Theorie zur Geschäftsprozessanalyse und Prozessoptimierung (wenn passende Literatur vorhanden auch direkt in Verbindung mit Massendaten-Management)

-> Welche Möglichkeiten gibt es Prozesse zu analysieren und wie lassen sich diese am besten optimieren?

-> Soll ich hier auf spezielle Frameworks etc. eingehen, bzw. was würde sich hier anbieten?

### 2.3. (UI/ )UX im Geschäftsprozesskontext

-> Ich würde UI fast weglassen, da sich mein Thema ja eher um die Optimierung des Prozesses dreht um die Benutzererfahrung zu verbessern <=> UI bezieht sich für mich eher auf die visuelle Gestaltung der Oberfläche, mit der ich mich ja eigentlich nicht auseinandersetzen wollte

-> Am besten wäre hier Literatur zu UX im Massendaten-Management-Kontext bzw. im Kontext von Business-Software, da das ja mein Anwendungsfall ist

## **2.4. Massendaten-Management**

-> Hier möchte ich auch die allgemeine Theorie hinter einem effizienten Massendaten-Management erläutern, wie Daten möglichst effizient in Masse angelegt, verwaltet und geändert werden können

## **3. Praktischer Teil**

-> Allgemeine Frage: Sind dir 3 Gliederungsebenen zu viel? Eine weitere Möglichkeit wäre ja, mehrere "groSSe" Kapitel, anstatt nur Theorie- und Praxisteil

### **3.1. Globaler Prozesskontext und Ist-Analyse**

-> Das Wording "Globaler Prozesskontext" gefällt mir noch nicht, mir ist bis jetzt noch nichts besseres eingefallen. Ich möchte hier kurz erläutern, wie mein betrachteter Prozess in den globalen Einkaufsprozess des Kunden einzuordnen ist, um dem Leser mehr Kontext zu geben

-> Ist-Analyse: Analysieren wie der Prozess aktuell aufgebaut ist und Verbesserungspotenziale bzw. Schwachstellen aufzeigen

### **3.2. Anforderungsanalyse**

-> In dem Kapitel möchte ich im Gegensatz zum vorherigen eher auf Anforderungen eingehen, die seitens des Kunden an den neuen Prozess gestellt werden, aber auch Anforderungen aufnehmen, die sich aus dem vorherigen Kapitel ergeben haben

### **3.3. Konzeption und Umsetzungsmöglichkeiten des optimierten Prozesses**

-> Hier geht es grundsätzlich darum, wie man den Prozess am besten anhand der Anforderungen optimiert und wie dieser in Zukunft ausgestaltet werden könnte

-> Frage an dich: An sich gibt es nur zwei wirklich Lösungsansätze: Entweder man passt den Standard an (Customizing) oder man entscheidet sich für eine kundenspezifische Eigenentwicklung, reichen diese zwei Ansätze aus?

### **3.3.1. Anpassung des Standards**

-> Hier möchte ich beschreiben, wie man den Prozess im System abbilden könnte, wenn man sich auf die Anpassung des Standards innerhalb der Customizing Grenzen beschränkt

-> Sollte es sinnvoll und auch für viele andere Kunden anwendbar sein, könnte auch in Abstimmung mit der SAP-Entwicklung der Standard erweitert/ angepasst werden (aber dann nicht mehr durch mich)

### **3.3.2. Entwicklung einer maßgeschneiderten Lösung**

-> Dieser Lösungsansatz würde sich anbieten, wenn die Anforderungen des Kunden so speziell sind, dass sie nicht im Standard/ durch Customizing abgebildet werden können

-> Eine mögliche Ausgestaltung wäre die Entwicklung einer Fiori-App, über die durch API's die Daten nach der Vorstellung des Kunden im System gepflegt werden können, diese Lösung hätte aber einen enorm hohen Aufwand

## **3.4. Evaluation der verschiedenen Lösungsansätze**

-> Hier sollen die in den vorherigen Kapiteln beschriebenen Ansätze evaluiert werden (Vor-, Nachteile, Kosten, Aufwand, Maintenance, etc.)

-> Die Evaluationskriterien ergeben sich dann aus den priorisierten/ gewichteten Anforderungen des Kunden

## **4. Schlussbetrachtungen**

### **4.1. Zusammenfassung**

-> relevante Punkte der Arbeit zusammenfassen, damit der Leser im nächsten Kapitel der Handlungsempfehlung die wichtigsten Punkte vor Augen hat

### **4.2. Handlungsempfehlung**

-> Hier soll auf Basis der Evaluation der Lösungsansätze anhand der Kriterien eine Handlungsempfehlung gegeben werden, wie der Prozess umgesetzt werden sollte, damit für den Kunden ein Mehrwert entsteht

### **4.3. kritische Reflexion und Ausblick**

-> Zuletzt soll sich hier nochmal kritisch mit der Arbeit auseinandergesetzt werden, eventuell nicht berücksichtigte Punkte, etc. angesprochen werden, damit der Leser ein realistisches Bild erhält

-> Der Ausblick soll das weitere Vorgehen im Kundenprojekt beschreiben (wie die Erkenntnisse der Arbeit angewandt werden) und ggf. weiteres Forschungspotenzial auf einem allgemeineren Level aufzeigen

# A. Anhang

->Allgemeine Anmerkung: Meine Arbeit muss von Kundenseite aus einen Sperrvermerk erhalten, da ich sensible Daten und interne Prozesse verarbeite

-> Ich analysiere ja einmal die Möglichkeit, den Standard anzupassen und einmal die Möglichkeit, eine maßgeschneiderte Lösung zu entwickeln, muss ich dadurch im Theorieteil auch auf den Unterschied zwischen Standardsoftware und kundenspezifischen Eigenentwicklungen inkl. Vor- und Nachteile (wieso es z.B. Sinn macht, möglichst nahe am Standard zu bleiben) eingehen? Weil ich habe die Befürchtung, dass ich sowieso schon viele Themen habe, die ich in der Arbeit unterbringen muss und ich nicht weiß, ob das zu viel wird?